

## Kein Weg vorbei an der Weltrekordlerin

MTV-Stabhochspringerin Christina Ziemann ist Vize-Europameisterin



Christina Ziemann (links) wird in Arhus Vize-Europameisterin hinter der Titelträgerin Irie Hill (Großbritannien)

Arhus war in diesem Jahr wieder routinierter Austragungsort der Senioren-Europameisterschaften. Ein Heer der Altersklassenathleten, offiziell Masters genannt, genossen wieder die Atmosphäre der dänischen Metropole. Unter ihnen MTV-Stabhochspringerin Christina Ziemann, die sich ihren Skandinavienaufenthalt mit der Silbermedaille versüßte.

An W45-Weltrekordhalterin Irie Hill (Großbritannien) – geborene Iris Pfeiler aus Regensburg und verheiratet mit Ex-Stabhochspringer Warren Hill – geht offenbar kein Weg vorbei, und wenn sie doch einmal in Gefahr geraten sollte, müssen alle Voraussetzungen stimmen. Mit ihrer verletzungsreichen Vorgeschichte konnte die MTV-Springerin der Neu-Britin auch diesmal nicht Paroli bieten: In diesem Jahr verhinderten Achillessehnenprobleme eine ausreichende Vorbereitung auf diese Europameisterschaften. Christina Ziemann war am Ende froh und dankbar, den Wettkampf wenigstens in normalen Sportschuhen einigermaßen schmerzfrei bestreiten zu können. An Spikes war unter diesen Umständen nicht zu denken.

Als Irie Hill schon mit ihrem ersten Sprung über 3,20 Meter den Titel klarmachte, waren die übrigen Master-Stabis bereits unter der Dusche. Im Vorfeld sah es dabei nach einem Duell um Silber aus zwischen der MTVerin und der Schwedin Jenny Rosen: Beide lagen in der aktuellen Vormeldung gleichauf. Doch die 45-jährige Skandinavierin war bereits bei 2,70 Metern mit ihrem Latein am Ende, während Deutschlands beste W45-Senioren noch bis 2,90 Meter weiter im Wettbewerb blieb. An den von ihr so favorisierten drei Metern scheiterte Christina Ziemann drei Mal, doch war sie am Ende dennoch zufrieden, unter diesen ungünstigen Vorzeichen noch einen ordentlichen Wettkampf abgeliefert zu haben, der mit dem Gewinn der Silbermedaille endete.